



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2022

Banken und Kredit | Banks and Credit

ESG-Risiken in der CRR | ESG Risk in CRR

EBA eröffnet Diskussion über die Rolle von Umweltrisiken im aufsichtsrechtlichen Rahmen | EBA launches discussion on the role of environmental risks in the prudential framework

Am 2. Mai 2022 veröffentlichte die EBA ein [Diskussionspapier](#) über die Rolle von Umweltrisiken im Aufsichtsrahmen der Säule 1 für Kreditinstitute und Wertpapierinstitute (**Diskussionspapier**). Darin wird untersucht, ob und wie Umweltrisiken in den Aufsichtsrahmen der Säule 1 aufgenommen werden sollen.

Im Einzelnen,

- enthält das Diskussionspapier eine Analyse dazu, inwieweit Umweltrisiken bereits in den Eigenmittelanforderungen der Säule 1 durch interne und externe Ratings, Bewertung von Finanzinstrumenten und Sicherheiten oder Szenarioanalysen berücksichtigt werden;
- wird in dem Diskussionspapier die Bedeutung der Erfassung relevanter und zuverlässiger Informationen über Umweltrisiken und deren Auswirkungen auf die finanziellen Verluste der Institute betont;
- konzentriert sich das Diskussionspapier auf die Auswirkungen von Umweltrisiken auf alle traditionellen Risikokategorien, wie Kredit-, Markt-, Konzentrations- und operationelle Risiken. In diesem Zusammenhang wird die Frage aufgeworfen, ob der derzeitige aufsichtsrechtliche Rahmen diesen neuen Risikofaktoren Rechnung tragen kann.

Da das Diskussionspapier die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Regulierungsansatzes hervorhebt, versteht die EBA es als Teil ihrer umfassenderen Arbeit im Bereich der ESG-Risiken, die Transparenz, Risikomanagement, Säule-2-Aufsicht und makroprudenzielle Kapitalpuffer umfasst. Zudem hebt das Papier die Verknüpfungen mit dem Rechnungslegungsrahmen hervor.

Die Konsultation endet am 2. August 2022. Gern nehmen wir Ihre Kommentare entgegen (**Frist**: 28. Juli 2022). Hierzu wird die EBA eine öffentliche Anhörung virtuell in Form eines Webinars am 17. Juni 2022 von 10:00 bis 12:00 Uhr MESZ veranstalten. Die EBA bittet die Beteiligten, sich bis zum 15. Juni um 16:00 Uhr MESZ über [diesen Link](#) zu registrieren.

On 2 May 2022, EBA published a [discussion paper](#) on the role of environmental risks in the Pillar 1 prudential framework for credit institutions and investment firms (**DP**). It explores whether and how environmental risks are to be incorporated into the Pillar 1 prudential framework.

In detail, the DP

- provides an analysis of the extent to which environmental risks are already reflected in the Pillar 1 own funds requirements via internal and external ratings, valuation of financial instruments and collateral, or scenario analysis;
- stresses the importance of collecting relevant and reliable information on environmental risks and their impact on institutions' financial losses;
- focus on the effect of environmental risks on all traditional risk categories, such as credit, market, concentration and operational risks. In this respect, the DP raises the question as to whether the current prudential framework can account for these new risk drivers.

As the DP highlights the need for a holistic regulatory approach, the EBA understands it as part of its broader work in the area of ESG risks, which includes transparency, risk management, Pillar 2 supervision and macroprudential capital buffers. In addition, the paper highlights interlinkages with the accounting framework.

The consultation runs until 2 August 2022. You are welcome to send us your comments (**deadline**: 28 July 2022). In this respect, EBA will organize a public hearing virtually in the form of a webinar on 17 June 2022 from 10.00 to 12.00 CEST. The EBA invites stakeholders to register using [this link](#) by 15 June 16:00 CEST.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Recht und Kapitalmarkt | Legal Affairs and Capital Markets

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Verbraucherschutz | Customer Protection

Konsultation eines Richtlinienentwurfs in Bezug auf im Fernabsatz geschlossene Finanzdienstleistungsverträge | Consultation on a draft directive concerning distance contracts for financial services

Die Europäische Kommission hat am 11. Mai dieses Jahres ihren [Vorschlag für eine Richtlinie](#) zur „Änderung der Richtlinie 2011/83/EU in Bezug auf im Fernabsatz geschlossene Finanzdienstleistungsverträge und zur Aufhebung der Richtlinie 2002/65/EG“ vorgelegt. Das Bundesministerium der Justiz, welches als federführendes Ressort der Bundesregierung im Rat der Europäischen Union an den Beratungen über den Richtlinienentwurf beteiligt ist, hat am 12. Mai 2022 den Richtlinienentwurf samt Begründung an die Verbände übermittelt und Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der Richtlinienentwurf zielt darauf ab, den Rechtsrahmen zu vereinfachen und zu modernisieren, indem die bestehende Richtlinie aufgehoben wird und gleichzeitig einschlägige Aspekte der Verbraucherrechte in Bezug auf im Fernabsatz geschlossene Finanzdienstleistungsverträge in den Anwendungsbereich der horizontal anwendbaren Verbraucherrechtlicherichtlinie aufgenommen werden.

Das übergeordnete Ziel der Rechtsvorschriften, die Förderung der Erbringung von Finanzdienstleistungen im Binnenmarkt bei gleichzeitiger Gewährleistung eines hohen Verbraucherschutzniveaus, soll wie folgt erreicht werden:

- **Vollständige Harmonisierung**
In allen EU-Mitgliedstaaten sollen für alle Finanzdienstleister ähnliche Vorschriften gelten und den Verbrauchern die gleichen Rechte garantiert werden.
- **Vorvertragliche Informationen**
Der Richtlinienentwurf regelt, wie und wann vorvertragliche Informationen mit welchem Inhalt bereitzustellen sind. Er regelt insbesondere, wie die Informationen im Hinblick auf die elektronische Kommunikation bereitzustellen sind. Er regelt, wann die Informationen bereitzustellen sind, damit die Verbraucher ausreichend Zeit erhalten, um die vorvertraglichen Informationen zu verstehen und sie vor Abschluss des Vertrags verarbeiten zu können.
- **Widerrufsrecht**
Der Unternehmer muss eine Schaltfläche für den Widerruf bereitstellen, wenn der Verbraucher auf elektronischem Wege einen Finanzdienstleistungsvertrag im Fernabsatz abschließt. Der Unternehmer muss auch in Verbindung mit dem Zeitpunkt, zu dem die vorvertraglichen Informationen bereitgestellt werden müssen, eine Mitteilung über das Widerrufsrecht übermitteln, sofern der Verbraucher die vorvertraglichen

On 11 May of this year, the European Commission submitted its [proposal for a Directive](#) "amending Directive 2011/83/EU as regards distance contracts in financial services and repealing Directive 2002/65/EC". The Federal Ministry of Justice, which is involved in the deliberations on the draft directive as the lead department of the Federal Government in the Council of the European Union, sent the draft directive including the explanatory memorandum to the associations on 12 May 2022 and gave them an opportunity to comment.

The proposal aims to simplify and modernise the legal framework by repealing the existing directive and at the same time including relevant aspects of consumer rights in relation to financial services contracts concluded at a distance within the scope of the horizontally applicable Consumer Rights Directive.

The overall objective of the legislation, to promote the provision of financial services in the internal market while ensuring a high level of consumer protection, is to be achieved as follows:

- **Full harmonisation**
Similar rules should apply to all financial service providers in all EU Member States and consumers should be guaranteed the same rights.
- **Pre-contractual information**
The draft directive regulates how and when pre-contractual information is to be provided and with which content. In particular, it regulates how the information is to be provided with regard to electronic communication. It sets out when the information is to be provided so that consumers have sufficient time to understand the pre-contractual information and are able to process it before concluding the contract.
- **Right of withdrawal**
The trader must provide a withdrawal button when the consumer concludes a distance financial services contract by electronic means. The trader must also provide a notice of the right of withdrawal in conjunction with the time at which the pre-contractual information must be provided, if the consumer receives the pre-contractual information less than one day before the conclusion of the contract.

Informationen weniger als einen Tag vor Vertragsabschluss erhält.

- **Fairness im Internet**

Der Entwurf enthält Vorschriften für angemessene Erläuterungen, die aus der Ferne – unter anderem über Online Tools (z. B. Robo-Advice oder Chatboxen) – gegeben werden, Anforderungen an die Informationen, die der Unternehmer dem Verbraucher zur Verfügung stellen muss, sowie die Möglichkeit für den Verbraucher, im Falle der Nutzung von Online-Tools das Eingreifen einer Person zu verlangen.

- **Durchsetzung**

Durchsetzungs- und Sanktionsvorschriften in Bezug auf die Erbringung von Finanzdienstleistungen werden gestärkt.

Der Verband nimmt die Anmerkungen seiner Mitglieder zum Entwurf für eine etwaige Stellungnahme an das BMJV gerne bis zum 1. Juni 2022, bestenfalls per [E-Mail](#), entgegen.

- **Fairness on the internet**

The draft contains provisions on fair explanations given at a distance, including through online tools (e.g. robo-advice or chat boxes), requirements on the information that the service provider must provide to the consumer and the possibility for the consumer to request the intervention of a person in case of use of online tools.

- **Enforcement**

Enforcement and sanctioning provisions in relation to the provision of financial services will be strengthened.

The Association will gladly accept comments from its members on the draft for a possible statement to the Federal Ministry of Justice until 1 June 2022, preferably via [e-mail](#).

Kontakt: | Contact:

Nina Weidinger
nina.weidinger@vab.de

Recht und Kapitalmarkt | Legal Affairs and Capital Markets
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Abwicklungsplanung | Resolution Planning

BaFin konsultiert Rundschreiben zur Abwicklungsfähigkeit | BaFin consults on circular on resolvability

Am 20. Mai 2022 stellte die BaFin den [Entwurf eines Rundschreibens zu den „Mindestanforderungen an die Abwicklungsfähigkeit im Rahmen der Abwicklungsplanung“](#) zur Konsultation.

Der Entwurf orientiert sich an den vom Einheitlichen Abwicklungsausschuss (SRB) am 10. April 2020 veröffentlichten „[SRB Expectations for Banks](#)“ und setzt zudem die von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) am 13. Januar 2022 veröffentlichten „[EBA Guidelines on improving resolvability for institutions and resolution authorities under articles 15 and 16 BRRD \(Resolvability Guidelines\) \(EBA/GL/2022/01\)](#)“ um.

Das geplante Rundschreiben richtet sich an alle Kreditinstitute sowie Gruppen und ihre Tochterunternehmen, die der EZB-Aufsicht unterliegen, sofern für ihre Abwicklungsplanung nicht der SRB, sondern die BaFin zuständig ist und für die eine individuelle Abwicklungsplanung unter Verwendung von Abwicklungsinstrumenten durchgeführt wurde oder wird.

Die Mindestanforderungen an die Abwicklungsfähigkeit betreffen folgende Aspekte:

- Governance
- Verlustabsorptions- und Rekapitalisierungskapazität,
- Liquidität und Refinanzierung,
- Operative Kontinuität und Zugang zu Finanzmarktinfrastruktur-Dienstleistungen
- Informationssysteme und Datenanforderungen,
- Kommunikation,
- Separierbarkeit und Restrukturierung.

Die Konsultationsfrist läuft bis zum 1. Juli 2022. Der Verband nimmt die Anmerkungen seiner Mitglieder zum Entwurf für eine etwaige VAB-Stellungnahme gerne bis zum 27. Juni 2022, bestenfalls per [E-Mail](#), entgegen.

On 20 May 2022, BaFin published its [draft circular titled “Minimum Requirements for the Resolvability in the Context of Resolution Planning”](#) for consultation.

The draft is based on the Single Resolution Board’s (SRB) “[SRB Expectations for Banks](#)” which were published on 10 April 2020, and it also implements the [EBA Guidelines on improving resolvability for institutions and resolution authorities under articles 15 and 16 BRRD \(Resolvability Guidelines\) \(EBA/GL/2022/01\)](#) which were published on 13 January 2022 by the European Banking Authority (EBA).

The planned circular is addressed to all credit institution and, if subject to ECB supervision, groups including their subsidiaries, provided that BaFin – and not SRB – is the competent authority for their resolution plans, and provided that an individual resolution planning using resolution instruments is or has been carried out for the institution/group.

The Minimum Requirements for the Resolvability address the following aspects:

- Governance,
- loss absorption and recapitalisation capacities,
- liquidity and funding,
- operative continuity and access to financial market infrastructure services,
- information systems and data requirements,
- communication,
- separability and restructuring.

The consultation deadline is 1 July 2022. We will gladly accept comments from our members on the draft for a possible VAB position paper until 27 June 2022, preferably via [e-mail](#).

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek
Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Liquidität (LCR) | Liquidity (LCR)

Änderung der LCR-Verordnung (EU) 2015/61 | Amendments of LCR-Regulation (EU) 2015/61

Am 20. Mai 2022 ist die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2022/786](#) der Kommission zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Bezug auf die Liquiditätsdeckungsanforderung an Kreditinstitute im Amtsblatt der EU erschienen.

Die Verordnung behandelt folgende Themen:

- Behandlung von Assets im Liquiditätspuffer für den Deckungspool von gedeckten Schuldverschreibungen
- Anpassungen an die geänderte Fassung der CRR
- Behandlung von Schuldverschreibungen, die von offiziellen Exportversicherungsagenturen begeben werden, unabhängig von der Organisationsstruktur dieser Agenturen als „liquide Aktiva“ der Stufe 1

Der geänderte neue Wortlaut der VO 2015/61 gilt ab dem 8. Juli 2022.

On 20 May 2022, [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2022/786](#) amending Commission Delegated Regulation (EU) 2015/61 to supplement Regulation (EU) No 575/2013 with regard to liquidity coverage requirement for credit institutions was published in the EU Official Journal.

The Regulation addresses the following topics:

- Treatment of assets in the liquidity buffer for the coverage pool of covered bonds
- Alignment with the new version of CRR
- Treatment of bonds issued by official export credit agencies as liquid assets with level 1 status, irrespective of those agencies' organisational structure

The amended new wording of Regulation 2015/61 applies from 8 July 2022.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2022

Geldwäsche | Anti-Money Laundering

Finanzsanktionen | Financial Sanctions

Aktuelle Veröffentlichungen der Aufsichtsbehörden | Current publications of competent authorities

Der Verband hatte zuletzt mit seinem Bericht vom 7. April 2022 über aktuelle Veröffentlichungen der Aufsichtsbehörden zum Themenbereich Finanzsanktionen informiert. Seitdem sind unter anderem diese Informationen der Aufsichtsbehörden veröffentlicht oder aktualisiert worden:

Die Europäische Kommission hat weitere Q&A-Dokumente veröffentlicht, die auch nach Erscheinen weitergepflegt und gesammelt auf dieser [Themenseite](#) eingestellt werden, u. a. mit Bezug zu:

- [Allgemeine Fragen](#) zu den Sanktionen, die nach der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine verhängt wurden, 18. April 2022;
- [Häufig gestellte Fragen zum Einfrieren von Vermögenswerten](#) nach den Sanktionen, die angesichts der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine und der Beteiligung von Belarus daran verhängt wurden (29. April 2022);
- [Häufig gestellte Fragen zum Verkauf von Wertpapieren](#), die auf die Währung eines Mitgliedstaates lauten, im Anschluss an die Sanktionen, die angesichts der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine verhängt wurden (28. April 2022);
- [Häufig gestellte Fragen](#) zur Annahme von Einlagen in Bezug auf Sanktionen nach der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine (25. April 2022).

Auch die Deutsche Bundesbank aktualisiert ihre [Liste](#) von häufig gestellten Fragen zum Thema Finanzsanktionen, derzeit mit Stand vom 9. April 2022.

Am 27. April 2022 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) eine [Erklärung](#), die sich sowohl an die Finanzinstitute als auch an die Aufsichtsbehörden richtet, um sicherzustellen, dass diese alle Anstrengungen unternehmen, um ukrainischen Flüchtlingen zumindest Zugang zu grundlegenden Finanzprodukten und –dienstleistungen zu verschaffen.

The Association recently informed about the latest publications of competent authorities regarding financial sanctions with its report of 7 April 2022. Since then, this information from the supervisory authorities, among others, has been published or updated:

The European Commission has published further Q&A documents, which will continue to be maintained after publication and are posted collectively on this [thematic webpage](#), inter alia with reference to:

- [General questions](#) concerning sanctions adopted following Russia's military aggression against Ukraine, 18 April 2022;
- [Frequently asked questions on assets freezes](#) following sanctions adopted in view of Russia's military aggression against Ukraine and Belarus' involvement in it (29 April 2022);
- [Frequently asked questions on the sale of securities](#) denominated in the currency of a Member State following sanctions adopted in view of Russia's military aggression against Ukraine (28 April 2022);
- [Frequently asked questions on deposits acceptance](#) concerning sanctions following Russia's military aggression against Ukraine (25 April 2022).

Also, the Bundesbank keeps its [list](#) of frequently asked questions on the topic of financial sanctions up-to-date, currently as of the date 9 April 2022.

On 27 April 2022, the European Banking Authority (EBA) published a [statement](#) addressed to both financial institutions and supervisors to ensure they make every effort to provide access for Ukrainian refugees to at least basic financial products and services.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Videoidentifizierung | Video identification

BaFin verkündet Evaluierungsergebnis | BaFin announces evaluation result

Das [Rundschreiben 3/2017 \(GW\) – Videoidentifizierungsverfahren](#) der BaFin vom 10. April 2017 enthält die Selbstverpflichtung, das Verfahren entweder bei begründetem Anlass (z.B. Bekanntwerden von Sicherheitsvorfällen) oder spätestens drei Jahre nach Inkrafttreten (also April 2020) im Hinblick darauf zu evaluieren, ob die geldwäscherechtlichen Anforderungen an seine Durchführung im Lichte des Fortschritts der Technik und der Erfahrungen mit diesem Verfahren noch als ausreichend anzusehen sind oder ob weitere Anpassungen oder zusätzliche Anforderungen erforderlich sind.

Die BaFin hatte bislang keinen begründeten Anlass (z.B. nach Bekanntwerden von Sicherheitsvorfällen) zur Evaluierung gesehen (siehe [Antwort der Bundesregierung](#) auf eine kleine Anfrage, Drucksache 19/11443, 9. Juli 2019).

Am 9. Mai 2022 hat die BaFin [darüber informiert](#), dass die Evaluierung des Videoidentifizierungsverfahrens nach dem BaFin-Rundschreiben 3/2017 (GW) nun abgeschlossen ist. Das [Ergebnis der Evaluierung](#) des Videoidentifizierungsverfahrens ist, dass dieses bis auf Weiteres als Brückentechnologie fortgeführt werden soll.

Künftige Anpassungen des Rundschreibens sollen geprüft werden und außerdem, ob der Erlass einer Verordnung nach § 13 Abs. 2 GwG anstelle eines Rundschreibens sinnvoll erscheint.

Zusätzlich bleibt es in diesem Zusammenhang abzuwarten, wie der am 10. Dezember 2021 von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) veröffentlichte [Entwurf](#) von Leitlinien für die Nutzung von Lösungen für die Kundenannahme über Ferndistanz (siehe [VAB-Bericht](#) vom 16. Dezember 2021) verabschiedet und dann in die Aufsichts- und Verwaltungspraxis der BaFin überführt wird.

The [Circular 3/2017 \(GW\) - Video identification procedure](#) [for information purposes: English version] of BaFin of 10 April 2017 contains the self-commitment to evaluate the procedure either in case of a justified cause (e.g. discovery of security incidents) or at the latest three years after its entry into force (i.e. April 2020) with regard to whether the requirements under money laundering law for its implementation are still to be considered sufficient in the light of the progress of technology and the experience with this procedure or whether further adjustments or additional requirements are necessary.

BaFin had so far not seen any justified reason (e. g. after security incidents became known) to evaluate the Circular (see the [Federal Government's answer](#) to a minor question, printed matter 19/11443, 9 July 2019).

On 9 May 2022, BaFin [informed](#) that the evaluation of the video identification procedure in accordance with BaFin Circular 3/2017 (GW) has now been completed. The [result of the evaluation](#) of the video identification procedure is that it should be continued as a bridging technology until further notice.

Future adaptations of the circular are to be examined and also whether the issuance of a regulation pursuant to sec. 13 para. 2 German AML Act instead of a circular appears to make sense.

In addition, it remains to be seen in this context how the Guidelines on the use of remote customer onboarding solutions of the European Banking Authority (EBA) that were presented on 10 December 2021 as a [draft](#) version (cf. [VAB report](#) of 16 December 2021) will be adopted and then implemented by BaFin in way of its supervisory and administrative practice.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Sanktionsdurchsetzungsgesetz I | Sanctions Enforcement Act I

Gesetzgebungsverfahren eingeleitet | Legislative procedure initiated

Im Deutschen Bundestag ist von den Regierungsfractionen der Entwurf eines ersten Gesetzes zur effektiveren Durchsetzung von Sanktionen (Sanktionsdurchsetzungsgesetz I) als [Drucksache 20/1740](#) vom 10. Mai 2022 eingebracht worden.

Mit dem Gesetzgebungsverfahren sollen verschiedene gesetzliche Bestimmungen angepasst werden, wie u. a.:

- Erweiterung der Datenübermittlungsbefugnisse beteiligter Behörden, z. B. Deutsche Bundesbank an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin);
- Erweiterung der Auskunft- und Prüfungspflicht nach § 3 Abs. 5 des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) auf Auslagerungsunternehmen: die zuständigen Behörden sollen ein unmittelbares Auskunft- und Prüfungsrecht auch gegenüber Dritten erhalten, an die ein Auskunftspflichtiger Aufgaben auslagert;
- Klarstellung in der Kontenabrufdatei nach § 24c Abs. 1 Nr. 2 KWG, wonach zu den zu speichernden Daten bei Konto-/Depot- und Schließfachinhabern auch die Anschrift von Inhaber und Verfügungsberechtigten zählt.

Der Finanzausschuss befasste sich am Montag, 16. Mai 2022, mit dem Gesetzesentwurf. Dabei wurden u. a. auch mögliche zusätzliche gesetzliche Änderungen in einem künftigen Sanktionsdurchsetzungsgesetz II diskutiert. Das Sanktionsdurchsetzungsgesetz I soll bereits am Tag nach seiner Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft treten.

A draft of a first Act on a more effective enforcement of sanctions (Sanctions Enforcement Act I) has been introduced in the German Bundestag by the government factions as [printed matter 20/1740](#) of 10 May 2022.

The legislative procedure is intended to adapt various legal provisions, such as:

- Extension of the data transmission powers of involved authorities, e. g. Deutsche Bundesbank to the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin);
- Extension of the audit provision and the duty to provide information under sec. 23 para. 5 of the Foreign Trade and Payments Act (AWG) to outsourcing companies: the competent authorities are to be granted a direct right of information and audit also vis-à-vis third parties to whom a party obliged to provide information outsources tasks;
- Clarification in the account retrieval file pursuant to sec. 24c para. 1 no. 2 German Banking Act (KWG), according to which the data to be stored for account/deposit and safe deposit box holders also includes the address of the holder and of the person entitled to dispose.

The Finance Committee dealt with the draft law on Monday 16 May 2022. Among other things, possible additional legal changes in a future Sanctions Enforcement Act II were discussed. The Sanctions Enforcement Act I is to enter into force on the day after its promulgation in the Federal Law Gazette.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2022

Investmentrecht | Funds and Custodians

Vergütung von Mitarbeitern einer KVG | Remuneration of Employees of an Investment Management Company

BaFin passt ihre Verwaltungspraxis an | BaFin adjusts its administrative practice

Am 16. Mai 2022 hat uns die BaFin auf informellem Wege darüber informiert, dass sie ihre Verwaltungspraxis, die sie im Rahmen der Überwachung des Vergütungssystems einer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) entwickelt hat, angepasst hat. Konkret bezieht sich diese Anpassung auf das Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung von Mitarbeitern einer KVG und hat die folgenden Aspekte zum Inhalt:

- **Angemessenes Verhältnis zwischen festen und variablen Vergütungsbestandteilen:** Nach der Verwaltungspraxis der BaFin wird angenommen, dass variable Vergütungsbestandteile grundsätzlich in einem angemessenen Verhältnis zu festen Vergütungsbestandteilen stehen, wenn die variable Vergütung für jeden betroffenen Mitarbeiter oder Geschäftsleiter **jeweils höchstens 300 %** der festen Vergütung beträgt **bzw. das Verhältnis von variablen zu festen Vergütungsbestandteilen höchstens 3:1** ist. Eine gesonderte Begründung ist in diesen Fällen nicht erforderlich.
- **Ausnahmefälle:** Im Einzelfall kann auch ein darüberhinausgehendes Verhältnis der variablen zur festen Vergütung angemessen sein. Dies kann etwa mit dem besonderen Anforderungsprofil des jeweiligen Mitarbeiters begründet werden. Hierbei erwartet die BaFin, dass ihr solche Fälle vorgelegt werden, damit die Angemessenheit des Verhältnisses der variablen zur festen Vergütung anhand der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben sowie der jeweils aktuellen ESMA-Leitlinien für solide Vergütungspolitiken (derzeit: ESMA/2013/232, ESMA/2016/579 sowie ESMA/2016/575) geprüft werden kann. Eine solche Vorlage zur Einzelfallprüfung sollte so früh wie möglich erfolgen, also gegebenenfalls auch schon im Stadium der Vertragsverhandlung. Eine Kontrolle der genannten Vorgaben bei OGAW-KVGen sowie AIF-KVGen erfolgt spätestens über die Prüfberichte der Abschlussprüfer.
- **Grundsätzlich keine Geltung für Altverträge:** Diese Verwaltungspraxis gilt nur für neu abgeschlossene Verträge. Altverträge, d.h. bereits abgeschlossene und noch laufende Arbeitsverträge, bleiben von dieser Regelung unberührt. Die KVGen können diese Verwaltungspraxis allerdings auf Altverträge anwenden.

On 16 May 2022, BaFin informed us informally that it had adjusted its administrative practice developed in the context of monitoring the remuneration system of an investment management company. Specifically, this adjustment relates to the ratio between fixed and variable remuneration of employees of an investment management company and includes the following aspects:

- **Appropriate ratio between fixed and variable remuneration components:** According to the administrative practice of BaFin, it is assumed that variable remuneration components are generally in an appropriate ratio to fixed remuneration components if the variable remuneration for each employee or senior manager concerned does not exceed 300% of the fixed remuneration or the ratio of variable to fixed remuneration components does not exceed 3:1. A separate explanation is not required in these cases.
- **Exceptional cases:** In individual cases, a higher ratio of variable to fixed remuneration may be appropriate. This can be justified, for example, by the specific job description of the respective employee. BaFin expects that such cases are submitted to it so that the appropriateness of the ratio of variable to fixed remuneration can be examined on the basis of the relevant legal requirements and the respective current ESMA guidelines for sound remuneration policies (currently: ESMA/2013/232, ESMA/2016/579 and ESMA/2016/575). Such a submission for case-by-case assessment should be made as early as possible, i.e. if necessary already at the stage of the contract negotiation. A control of the aforementioned requirements for UCITS investment management companies as well as AIF investment management companies is carried out at the latest via the audit reports of the auditors.
- **In principle not applicable to old contracts:** This administrative practice only applies to newly concluded contracts. Old contracts, i.e. contracts already concluded and still running, remain unaffected by this regulation. However, the investment management companies may apply this administrative practice to old contracts.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Nachhaltige Investmentvermögen | Sustainable Investment Funds

Update zum Entwurf einer BaFin-RL für nachhaltige Investmentvermögen | Update on the draft BaFin Guidelines for Sustainable Investment Funds

Am 3. Mai 2022 erklärte der Präsident der BaFin, Mark Branson, in seinem [Eingangsstatement](#) zur Jahrespressekonferenz der BaFin das Folgende:

*„Vor dem Hintergrund der dynamischen regulatorischen, energie- und geopolitischen Lage **haben wir beschlossen, unsere geplante Richtlinie für nachhaltige Investmentfonds zurückzustellen.** Für eine dauerhafte Regulierung ist das derzeitige Umfeld nicht ausreichend stabil.“*

Da die BaFin die [Entwurfsfassung](#) der Richtlinie für nachhaltige Investmentvermögen (der VAB hatte hierzu [berichtet](#) und auch eine [Stellungnahme](#) zum [Richtlinien-Entwurf](#) eingereicht) bereits in den vergangenen Monaten in ihre Verwaltungspraxis übernommen hatte, bestand Klärungsbedarf seitens unserer Mitgliedschaft dahingehend, ob dieses Vorgehen der BaFin nun aufgrund der obigen Aussage beendet werden würde.

Nach Rücksprache mit der BaFin kann dazu Folgendes ausgeführt werden:

- **Keine Änderung der Verwaltungspraxis:** Der Richtlinien-Entwurf wird weiterhin als Verwaltungspraxis der BaFin angewendet, so dass für die Anlagebedingungen inländischer Publikumsvermögen, die im Namen einen Nachhaltigkeitsbezug (z.B. „ESG“; „nachhaltig/sustainable“ oder „grün/green“) aufweisen oder als explizit nachhaltig vertrieben werden sollen, die Vorgaben des Richtlinien-Entwurfs berücksichtigt werden müssen. Ausländische Publikumsfonds sind unseres Erachtens davon aber nicht betroffen.
- **Anpassungen an diese Verwaltungspraxis sind aktuell nicht vorgesehen,** können aber nicht ausgeschlossen werden und ergeben sich beispielsweise aufgrund von Entwicklungen auf europäischer Ebene.
- **Eine Ausnahme besteht jedoch im Rahmen der passiven Anlagestrategie:** Hierbei ist in den Anlagebedingungen ein Bezug auf die EU-Referenzwerte gem. der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 möglich, ohne dass die BaFin diese Angaben noch einmal prüfen würde.

On 3 May 2022, the President of BaFin, Mark Branson, stated the following in his [opening statement](#) to BaFin's annual press conference:

*“Against the background of the dynamic regulatory, energy and geopolitical situation, **we have decided to put our planned Guidelines for Sustainable Investment Funds on hold.** The current environment is not sufficiently stable for permanent regulation.“*

Since BaFin had already adopted the [draft version](#) of the guidelines for sustainable investment funds (the VAB had [reported](#) on this and also submitted a [statement](#) on the **Draft Guidelines**) in its administrative practice in recent months, there was a need for clarification on the behalf of our membership as to whether this procedure of BaFin would now be terminated on the basis of the above-mentioned statement.

After consultation with BaFin, the following can be stated in this regard:

- **No change of the administrative practice:** The Draft Guidelines will continue to be applied as an administrative practice of BaFin. This means that the investment conditions of domestic mutual funds that have a reference to sustainability in their name (e.g. "ESG"; "sustainable" or "green") or are to be marketed as explicitly sustainable must take the requirements of the Draft Guidelines into account. In our opinion, however, foreign mutual funds are not affected by this.
- **Adjustments to this administrative practice are not currently planned,** but cannot be ruled out and may result, for example, from developments at the European level.
- However, there is an **exception in the context of the passive investment strategy:** A reference to the EU benchmarks in accordance with Delegated Regulation (EU) 2020/1818 is possible in the investment terms and conditions without BaFin having to check these again.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Grenzüberschreitender Vertrieb und Verwaltung von Fonds | Cross-border Marketing and Management of Funds

ESMA konsultiert über Meldungen für den grenzüberschreitenden Vertrieb und die Verwaltung von Fonds | ESMA consults on notifications for cross-border marketing and management of funds

Am 17. Mai 2022 veröffentlichte die ESMA ihr [Konsultationspapier](#) zu den Entwürfen technischer Standards für Meldungen über den grenzüberschreitenden Vertrieb und die grenzüberschreitende Verwaltung von AIFs und OGAWs. In diesem Zusammenhang konsultiert die ESMA die Informationen und Vorlagen, die von den Firmen bereitgestellt und verwendet werden müssen, wenn sie die Regulierungsbehörden über ihre grenzüberschreitenden Vertriebs- und Verwaltungstätigkeiten gemäß der OGAW-Richtlinie und der AIFM-Richtlinie informieren.

Die Konsultation richtet sich an Verwalter alternativer Investmentfonds, intern verwaltete AIF, OGAW, Kapitalverwaltungsgesellschaften, intern verwaltete OGAW und deren Verbände sowie an professionelle und private Anleger, die in OGAW und AIF investieren, und deren Verbände.

Im Einzelnen umfasst das Konsultationspapier

- RTS-Entwürfe zu den Informationen, die von Verwaltern zu melden sind, die ihre Tätigkeiten in einem Aufnahmemitgliedstaat ausüben, d.h. die RTS-Entwürfe spezifizieren die Informationen, die von AIFM an ihre Heimat-Aufsichtsbehörde zu übermitteln sind, um AIFs mit Sitz in anderen Mitgliedstaaten entweder direkt oder über eine Zweigniederlassung zu verwalten;
- den Entwurf von ITS zu Form und Inhalt der Anzeigen, die die Informationen betreffen, die von OGAW, Verwaltungsgesellschaften und AIFM zu übermitteln sind, um den grenzüberschreitenden Vertrieb oder die grenzüberschreitende Verwaltungstätigkeit einzuleiten. Die ITS enthalten dabei im Anhang verschiedene Entwurfsvorlagen, die für die Informationsübermittlung genutzt werden sollen.

Die Frist für Antworten auf die Konsultation endet am 9. September 2022. Sie sind herzlich eingeladen, uns Ihre Kommentare zu schicken (**Frist**: 5. September 2022). Nach der Konsultation werden die RTS- und ITS-Entwürfe fertiggestellt und der Europäischen Kommission vorgelegt.

On 17 May 2022, ESMA published its [consultation paper](#) on draft technical standards on the notifications for cross-border marketing and cross-border management of AIFs and UCITS. In this respect, ESMA is consulting on the information and templates to be provided, and used by firms, when they inform regulators of their cross-border marketing and management activities under the UCITS Directive and the AIFMD.

The consultation is addressed to alternative investment fund managers, internally managed AIFs, UCITS, investment management companies, internally managed UCITS, and their trade associations, as well as professional and retail investors investing into UCITS and AIFs and their associations.

In detail, the CP includes

- draft RTS on the information to be notified by managers to carry out their activities in a host Member State, i.e. the draft RTS specify the information to be provided by AIFMs to their home NCA to manage AIFs established in other Member States, either directly or through a branch;
- draft ITS on the form and content of notification letters which concern the information to be communicated by UCITS, management companies and AIFMs to initiate cross-border marketing or cross-border management activities. The ITS contain various draft templates in the annex, which are to be used for the transmission of information.

The closing date for responses to the consultation is 9 September 2022. You are welcome to send us your comments. (**deadline**: 5 September 2022). Following the consultation period, the draft RTS and ITS will be finalised and submitted to the European Commission.

Kontakt: | **Contact:**

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Änderung der KAVerOV | Amendment of the KAVerOV

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren | Consideration of sustainability risks and factors

Am 25.5.2022 veröffentlichte die BaFin den [Entwurf der Verordnung zur Änderung der Kapitalanlage-Verhaltens- und Organisationsverordnung](#), mit dem die Änderungen der [Delegierten Richtlinie \(EU\) 2021/1270](#) in Bezug auf die von OGAW zu berücksichtigenden Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren umgesetzt werden sollen, zur Konsultation.

Durch Änderungen in § 4 und § 5 KAVerOV soll sichergestellt werden, dass Kapitalverwaltungsgesellschaften alle relevanten Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der [Offenlegungsverordnung \(Verordnung \(EU\) 2019/2088\)](#), die bei Eintreten tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert einer Anlage haben können, fortlaufend bewerten. Entsprechend sollen die Prozesse, Systeme und internen Kontrollen von Kapitalverwaltungsgesellschaften Nachhaltigkeitsrisiken widerspiegeln. Technische Kapazitäten und Kenntnisse für die Analyse dieser Risiken sollen erforderlich sein.

Die geänderte KAVerOV soll am 1. August 2022 in Kraft treten.

Es besteht die Möglichkeit einer Stellungnahme. Gern nehmen wir Ihre Anmerkungen und Hinweise bis zum 1. Juni 2022, am besten per [Mail](#), entgegen.

On 25 May 2022, BaFin published for consultation its [Draft Regulation Amending the Regulation on Conduct of Business and Organisational Rules for Capital Investments](#) (KAVerOV) which shall implement the changes based on [Commission Delegated Directive \(EU\) 2021/1270](#) as regards the sustainability risks and sustainability factors to be taken into account for UCITS.

Changes in Sections 4 and 5 of the KAVerOV shall ensure that management companies assess on an ongoing basis all relevant sustainability risks as referred to in the [SFDR \(Regulation \(EU\) 2019/2088\)](#) that, where they occur, could cause an actual or potential material negative impact on the value of an investment. Consequently, the processes, systems and internal controls of management companies shall reflect sustainability risks. Technical capacities and knowledge shall be necessary for the analysis of those risks.

The amended KAVerOV shall enter into effect on 1 August 2022.

We have the possibility to comment on this draft. We gladly accept the comments of our members until 1 June 2022, preferably via [e-mail](#).

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2022

Steuern | Tax

Steuerentlastungsgesetz 2022 | Tax Relief Act 2022

Gesetz verkündet | Act Promulgated

Das BMF hatte am 2. März 2022 einen [Referentenentwurf](#) für ein Steuerentlastungsgesetz 2022 veröffentlicht und setzt damit mehrere steuerliche Maßnahmen aus dem Entlastungspaket der Regierungskoalition um (s. Monatsinfo März 2022).

Darin enthalten sind u. a.:

- Eine Anhebung des Arbeitnehmer-Pauschbetrags um 200 Euro auf 1.200 Euro rückwirkend zum 1. Januar 2022,
- Eine Anhebung des Grundfreibetrags für 2022 um 363 Euro auf 10.347 Euro rückwirkend ab dem 1. Januar 2022 und
- Das Vorziehen der bis 2026 befristeten Anhebung der Entfernungspauschale für Fernpendler (ab dem 21. Kilometer) rückwirkend ab dem 1. Januar 2022 auf 38 Cent.

Der Bundesrat hat nun auch am 20. Mai 2022 dem Gesetz ([Beschlussempfehlung](#) und [Regierungsentwurf](#)) zugestimmt und das Gesetz vom 23. Mai 2022 wurde am 27. Mai 2022 im [Bundesgesetzblatt](#) verkündet.

On 2 March 2022, the Federal Ministry of Finance published a [ministerial draft](#) for a Tax Relief Act 2022 and thus implements several tax measures from the relief package of the government coalition (cf. Monthly Information March 2022).

Included are inter alia:

- An increase of the employee lump sum by 200 euros to 1,200 euros with retroactive effect from 1 January 2022,
- An increase in the basic tax-free allowance for 2022 by 363 euros to 10,347 euros with retroactive effect from 1 January 2022, and
- Bringing forward the increase of the commuting allowance for long-distance commuters (from the 21st kilometre) to 38 cents, which is limited until 2026, with retroactive effect from 1 January 2022.

On 20 May 2022, the Bundesrat has now also approved the Tax Relief Act 2022 ([recommendation](#) for a resolution and [government draft](#)) and the law of 23 May 2022 was promulgated in the [Federal Law Gazette](#) on 27 May 2022.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Automatischer Informationsaustausch | Automatic Exchange of Tax Information

Veranstaltungen zum rechtlichen Rahmen für Kryptovermögen | Events on Legal Framework on Crypto Assets

Die OECD hatte am 22. März 2022 einen Entwurf des Crypto-Asset Reporting Framework (CARF) auf ihrer [Website](#) veröffentlicht (s. Monatsinfo März 2022). In der Zeit vom 22. März bis 29. April 2022 hatten daraufhin Interessierte die Möglichkeit, zu den Fragen der OECD sowie allgemein zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Am 23. Mai 2022 fand darüber hinaus eine Anhörung hierzu bei der OECD statt.

Das Bundesministerium der Finanzen hatte Interessierte ebenfalls zu einer Informationsveranstaltung zum [Crypto-Asset Reporting Framework](#) am 7. April 2022 eingeladen und [Handouts](#) im Nachgang verteilt.

On 22 March 2022 the OECD has published a draft of the Crypto-Asset Reporting Framework (CARF) on its [website](#) (cf. Monthly Information March 2022). During the period from 22 March to 29 April 2022, interested parties had the opportunity to comment on the OECD's questions and on the draft in general. Furthermore, a hearing on this matter was held at the OECD on 23 May 2022.

The Federal Ministry of Finance invited interested parties to an information event on the [Crypto-Asset Reporting Framework](#) on 7 April 2022 and published [handouts](#) afterwards.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Virtuelle Währungen und Token | Virtual Currencies and Token

Finales BMF-Schreiben veröffentlicht | Final Decree Published

Das BMF hat den [Erlass](#) zu Einzelfragen zur ertragsteuerrechtlichen Behandlung von virtuellen Währungen und von sonstigen Token vom 10. Mai 2022 veröffentlicht. Der Verband hatte hierzu bereits am 15. Juli 2021 [Stellung](#) bezogen.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung von Token im Allgemeinen und virtuellen Währungen wie Bitcoin im Speziellen hat das BMF dieses BMF-Schreiben für die Praktiker in Verwaltung und Wirtschaft sowie dem einzelnen Steuerpflichtigen zur ertragsteuerrechtlichen Behandlung von virtuellen Währungen und sonstigen Token nun an die Hand gegeben.

Das BMF-Schreiben behandelt verschiedene Krypto-Sachverhalte, die technisch erläutert und ertragsteuerrechtlich eingeordnet werden. Neben dem An- und Verkauf etwa von Bitcoin oder Ether betrifft dies insbesondere die Blockerstellung (bei Bitcoin „Mining“ genannt). Daneben beschäftigt sich das BMF-Schreiben mit Staking, Lending, Hard Forks, Airdrops, den ertragsteuerrechtlichen Besonderheiten von Utility und Security Token sowie Token als Arbeitnehmer-einkünfte.

Eine der am intensivsten diskutierten Fragen war im Vorfeld, ob Vorgänge wie Lending und Staking zu einer Verlängerung der Frist führen können, innerhalb derer ein privater Verkauf der hierfür genutzten virtuellen Währung als privates Veräußerungsgeschäft nach § 23 EStG steuerpflichtig ist. In Abstimmung mit den Ländern hält das BMF-Schreiben nun fest, dass die sogenannte Zehnjahresfrist bei virtuellen Währungen keine Anwendung findet.

Bei Privatpersonen ist der Verkauf von erworbenen Bitcoin und Ether nach einem Jahr steuerfrei. Die Frist verlängert sich auch dann nicht auf zehn Jahre, wenn etwa Bitcoin zuvor für Lending genutzt wurden oder die Steuerpflichtigen beispielsweise Ether einem anderen für dessen Blockerstellung als Stake zur Verfügung gestellt haben.

Die amtliche Veröffentlichung des BMF-Schreibens soll jedoch nicht der Schlusspunkt der Auseinandersetzung mit diesem Thema, sondern ein Zwischenergebnis sein. Die rasche Entwicklung der „Kryptowelt“ sorgt dafür, dass neue Themen nicht ausgehen.

The Federal Ministry of Finance published the [decree](#) on individual questions regarding the income tax treatment of virtual currencies and other tokens dated 10 May 2022. The Association had already taken a [position](#) on this on 15 July 2021.

Against the background of the growing importance of tokens in general and virtual currencies such as Bitcoin in particular, the Federal Ministry of Finance has now issued this decree for practitioners in administration and business as well as individual taxpayers on the income tax treatment of virtual currencies and other tokens.

The decree deals with various crypto issues, which are explained technically and classified under income tax law. In addition to the purchase and sale of Bitcoin or Ether, for example, this relates in particular to block creation (known as “mining” in the case of Bitcoin). In addition, the decree deals with staking, lending, hard forks, airdrops, the special features of utility and security tokens under income tax law, and tokens as employee income.

One of the most intensively discussed questions in the run-up was whether transactions such as lending and staking can lead to an extension of the period within which a private sale of the virtual currency used for this purpose is taxable as a private disposal transaction under § 23 Income Tax Act. In agreement with the Federal States, the decree by the Federal Ministry of Finance now states that the so-called ten-year period does not apply to virtual currencies.

For private individuals, the sale of acquired Bitcoin and Ether is tax-free after one year. The deadline is not extended to ten years even if Bitcoin was previously used for lending or the taxpayer provided ether as a stake to another person for block creation.

However, the official publication of the decree is not intended to be the end of the discussion on the topic, but rather an interim result. The rapid development of the “crypto world” ensures that new topics do not run out.

Ein ergänzendes Schreiben zu den Mitwirkungs- und Aufzeichnungspflichten ist zudem in der Finanzverwaltung bereits in Arbeit.

A supplementary decree on the obligations to cooperate and keep records is also already in the works at the tax authorities.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Informationen zur KEST | Information on Withholding Tax

Veröffentlichungen des BMF | Publication by the Federal Ministry of Finance

Das BMF hat das [finale Schreiben](#) zur **Abgeltungsteuer** vom 19. Mai 2022, zu dem der Verband mehrfach – zuletzt am [17. Dezember 2021](#) – Stellung bezogen hat, nun veröffentlicht. In diesem finalen Erlass sind erfreulicherweise etliche Vorschläge und Anregungen des VAB nun enthalten.

Das BMF hat zudem am 23. Mai 2022 den finalen Erlass zur Ausstellung von [Steuerbescheinigungen](#) für Kapitalerträge nach § 45a Absatz 2 und 3 EStG veröffentlicht.

Darüber hinaus liegen dem Verband die folgenden Vordruckentwürfe vom 18. Mai 2022 vor und können bei Interesse in der Geschäftsstelle des VAB angefordert werden:

- Vordruck für die Anmeldung der Kapitalertragsteuer/Anmeldung nach § 36a Abs. 4 Satz 1 EStG/§ 31 Abs. 3 Satz 5 InvStG - Vordruckentwurf 2023,
- Vordrucke zur Abgabe der Erklärungen zur gesonderten (und einheitlichen) Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung - Vordruckentwürfe 2022,
- Vordrucke zur Abgabe der Einkommensteuererklärungen - Vordruckentwürfe 2022.

Etwasige Änderungswünsche zu den Entwürfen können dem BMF bis spätestens 1. Juli 2022 mitgeteilt werden.

Des Weiteren hat am 24. Mai 2022 das BMF dem VAB Folgendes mitgeteilt: „Wir haben vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) die Information erhalten, dass **Belgien** bis zu einer Dividendenausschüttung in Höhe von 800 Euro eine Erstattung des belgischen Mobilitätssteuervorabzug - auch für Nichtansässige - eingeführt hat. Diese Änderung führt dazu, dass belgische Quellensteuer auf Dividendenausschüttungen künftig im Steuerabzugsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann. Die vom BZSt veröffentlichte Quellensteuerübersicht ist in diesem Punkt dazu entsprechend angepasst worden und ist in Kürze auf der Internetseite des BZSt einsehbar. Ich bitte um Beachtung.“

Im Zusammenhang mit dem **Steueroasen-Abwehrgesetz** sind dem Verband eine Reihe von Fragen im Zusammenhang mit der möglichen Quellensteuer nach § 10 Steueroasen-Abwehrgesetz adressiert worden. Der Verband sammelt derzeit Fragen und offene Punkte zu diesem [Gesetz](#) vom 25. Juni 2021 und zu der korrespondierenden [Verordnung](#) vom 20. Dezember 2021 haben, bis spätestens 3. Juni 2022. Es ist geplant, ein VAB-Schreiben mit Fragen und Antwortvorschlägen dem BMF zeitnah einzureichen.

The Federal Ministry of Finance has now published the final [decree](#) on the **withholding tax** dated 19 May 2022, on which the Association has commented several times - most recently on [17 December 2021](#). Fortunately, several of the proposals and suggestions by the Association are now included in this final decree.

On 23 May 2022 the Federal Ministry of Finance published the final decree on the issue of **tax certificates** for capital yields income according to § 45a para. 2 and 3 Income Tax Act.

In addition, the following form drafts dated 18 May 2022 are also available to the Association and can be requested from the VAB office if interested:

- Form for the declaration of withholding tax/declaration pursuant to § 36a para. 4 sentence 1 Income Tax Act/§ 31 para. 3 sentence 5 Investment Tax Act - draft form 2023,
- Forms for the submission of declarations for the separate (and uniform) determination of bases for income taxation - draft forms 2022,
- Forms for filing income tax returns - draft forms 2022.

Any requests for changes to the drafts can be communicated to the Ministry by 1 July 2022 at the latest.

In addition, on 24 May 2022, the Federal Ministry of Finance informed the Association of the following: "We have received information from the Federal Central Tax Office (BZSt) that **Belgium** has introduced a refund of Belgian withholding tax - also for non-residents - up to a dividend distribution of 800 euros. This change means that Belgian withholding tax on dividend distributions can no longer be taken into account in the tax deduction procedure in future. The withholding tax overview published by the BZSt has been adjusted accordingly on this point and will soon be available on the BZSt website. Please take note of this."

In connection with the **Tax Havens Defence Act**, a number of questions have been addressed to the Association in relation to the possible withholding tax under § 10 of the Tax Havens Defence Act. The Association is currently collecting questions and open points regarding this [law](#) of 25 June 2021 and the corresponding [ordinance](#) of 20 December 2021 have, by 3 June 2022 at the latest. It is planned to submit a VAB position paper with questions and proposed answers to the Federal Ministry of Finance in a timely manner.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publications

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- [BMF-Schreiben](#) vom 23. Mai 2022 zu den Aufgaben des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt) gemäß § 5 Absatz 1 Nummer 5 Finanzverwaltungsgesetz,
- [BMF-Schreiben](#) zu den geänderten Programmablaufplänen für den Lohnsteuerabzug 2022 (Anwendung ab dem 1. Juni 2022) vom 20. Mai 2022,
- [BMF-Schreiben](#) vom 20. Mai 2022 zur Umsatzsteuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b i. V. m. § 6a UStG); Änderung des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses,

Das [Amtliche Handbuch](#) zum Steuerberatungsrecht ist seit dem 3. Mai 2022 online.

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance of 23 May 2022 on the tasks of the Federal Central Tax Office acc. to § 5 para. 1 number 5 Tax Administration Act,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance of 20 May 2022 on amended programme schedules for wage tax deduction 2022 (application from 1 June 2022),
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance of 20 May 2022 on VAT exemption for intra-EU supplies (§ 4 no. 1 letter b in conjunction with § 6a VAT Act); amendment of the VAT application decree,

The [Official Handbook](#) on Tax Consultancy Law has been online since 3 May 2022.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **Juni | 2022**

Wertpapiergeschäft | Investment Services

PRIIP-Basisinformationsblatt | PRIIP-Key Information Document

ESA-Joint Statement „Um welche Art von Produkt handelt es sich?“ | ESA Joint Statement on the „What is this product?“ section

Am 9. Mai 2022 veröffentlichten die drei europäischen Aufsichtsbehörden (ESMA, EBA und EIOPA) ihr [gemeinsames Statement](#) zur Ausgestaltung des Abschnitts „Um welche Art von Produkt handelt es sich?“ im PRIIP-Basisinformationsblatt (KID).

Dieses Statement richtet sich an die nationalen Aufsichtsbehörden. Die ESAs geben Hinweise, wie aus ihrer Sicht dieser Abschnitt des KIDs ausgestaltet werden sollte, insbesondere im Hinblick auf angemessene Sprache, Verständlichkeit und Vergleichbarkeit der Beschreibung des konkreten Produkts und Vermeidung von vorgefertigten narrativen Erklärungen. Die ESAs geben im Anhang dieses Papiers konkrete Beispiele aus der beobachteten Umsetzungspraxis, die von Nutzen sein können für die Verbesserung der Verständlichkeit und Vergleichbarkeit von KIDs.

Die BaFin wird diese Hinweise im Rahmen ihrer Verwaltungspraxis berücksichtigen.

On 9 May 2022, the three European supervisory authorities (ESMA, EBA and EIOPA) published their [Joint Supervisory Statement](#) regarding the “What is this product?”-section of the PRIIP Key information document (KID).

This Statement is addressed to the national competent authorities. The ESAs set out their expectations on how this section of the KID should be drafted, in particular with view to an appropriate text and language, clarity and comparability of the description of the type of product and avoidance of pre-defined narrative explanations. In the Annex to this Statement, the ESAs include specific examples of some of the current practices observed, which may be helpful to improve the clarity and comparability of KIDs.

BaFin will observe these statements in its supervisory practice.

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Sabine Kimmich, LL.M.

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

EMIR/MiFIR

Umstellung auf neue Referenzzinssätze für bestimmte Derivatekontrakte | Transition to new reference rates for certain derivative contracts

Am 17. Mai 2022 wurde die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2022/750](#) der Kommission vom 8. Februar 2022 zur Änderung der in der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2205 festgelegten technischen Regulierungsstandards mit dem Ziel, der Umstellung auf neue Referenzzinssätze bei bestimmten OTC-Derivatekontrakten Rechnung zu tragen im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die Änderungsverordnung ist wegen der Einstellung der Referenzzinssätze EONIA und LIBOR erforderlich, da als Konsequenz dieser Einstellung OTC-Zinsderivatekontrakte mit dem EONIA, GBP LIBOR, JPY LIBOR oder USD LIBOR als Referenzzinssatz von der Clearingpflicht ausgenommen werden. Entsprechend regelt die Änderungsverordnung 2022/750 das Wirksamwerden der Clearingpflicht für Kategorien von OTC-Derivaten, welche die Ersatzzinssätze (€STR, SOFR, SONIA, TONA) als Referenzwerte verwenden und fasst den Anhang mit den clearingpflichtigen Kategorien von OTC-Zinsderivaten neu.

Die Verordnung ist am 18. Mai 2022 in Kraft getreten. Für bestimmte Derivate gibt es noch kurze Übergangsfristen, die dem Verordnungstext entnommen werden können.

Ebenfalls am 17. Mai 2022 wurde die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2022/749](#) der Kommission vom 8. Februar 2022 zur Änderung der in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2417 festgelegten technischen Regulierungsstandards mit dem Ziel, der Umstellung auf neue Referenzzinssätze bei bestimmten OTC-Derivatekontrakten Rechnung zu tragen im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Es handelt sich um eine Folgeanpassung, da Derivate mit GBP-LIBOR oder USD-LIBOR als Referenzzinssatz aus dem Geltungsbereich der Clearingpflicht herausgenommen werden und entsprechend auch aus dem Geltungsbereich der Handlungspflicht herauszunehmen sind.

Die Verordnung ist ebenfalls am 18. Mai 2022 in Kraft getreten.

On 17 May 2022, the [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2022/750](#) of 8 February 2022 amending the regulatory technical standards laid down in Delegated Regulation (EU) 2015/2205 as regards the transition to new benchmarks referenced in certain OTC derivative contracts has been published in the Official Journal of the European Union.

This Delegated Regulation has become necessary due to the cessation of settings with EONIA and LIBOR as reference rate, as in consequence of this cessation, OTC interest rate derivative contracts referencing EONIA, GBP LIBOR; JPY LIBOR or USD LIBOR should be removed from the scope of the clearing obligation. Delegated Regulation 2022/750 sets out when the clearing obligation for classes of OTC-derivates using the replacement rates (€STR, SOFR, SONIA, TONA) as reference will take effect and replaces the Annex of the Regulation listing the classes of interest rate OTC derivatives subject to the clearing obligation.

The Regulation has entered into effect on 18 May 2022. There are some short transitional rules for certain derivative contracts which can be derived from the text of the Regulation.

In addition, [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2022/749](#) of 8 February 2022 amending the regulatory technical standards laid down in Delegated Regulation (EU) 2017/2417 as regards the transition to new benchmarks referenced in certain OTC derivative contracts has also been published in the Official Journal of the European Union on 17 May 2022.

This amendment constitutes a follow-up adjustment, as derivative contracts with GBP-LIBOR or USD-LIBOR as reference rate are no longer subject to the clearing obligation and therefore should also be removed from the scope of the trading obligation.

This Regulation has also entered into effect on 18 May 2022.

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Sabine Kimmich, LL.M.

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2022

Weitere Themen | Other Topics

Meldungen über Drittstaat-Gesellschaften | Reporting of third-country entities

Veröffentlichung eines neuen BMF-Schreibens | Publication of a new BMF letter

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat sich erneut zur Anwendung der am 25. Juni 2017 durch das Steuerumgebungsbekämpfungsgesetzes (StUmgBG) eingeführten Mitteilungspflicht Dritter über Beziehungen inländischer Steuerpflichtiger zu Drittstaat-Gesellschaften nach § 138b Abgabenordnung (AO) geäußert. Das [BMF-Schreiben vom 26. April 2022](#) zu den Mitteilungspflichten bei Auslandsbeziehungen nach §§ 138 Abs. 2, 138b AO ersetzt die [BMF-Schreiben vom 5. Februar 2018](#) (vgl. [VAB-Bericht vom 6. Februar 2018](#)), [vom 18. Juli 2018](#), [vom 18. September 2020](#) und [vom 28. Dezember 2020 mit Wirkung vom 1. Januar 2022](#). Der dem o. g. BMF-Schreiben vom 5. Februar 2018 als Anlage 2 beigefügte Vordruck „Mitteilung nach § 138b der Abgabenordnung (AO)“ gilt unverändert fort (siehe [Mitteilung](#) des BMF vom 26. April 2022).

Mitteilungspflichtige Stellen nach § 138b Abs. 1 S. 1 AO sind die Verpflichteten i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und 6 GwG. In Rn. 27 des BMF-Schreibens vom 26. April 2022 werden diese zwar dargestellt, allerdings ohne Wertpapierinstitute nach dem Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) als Verpflichtete nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GwG zu nennen.

Weiterhin geht das BMF nun die Umstände der Herstellung und Vermittlung von Beziehungen, die die Mitteilungspflicht auslösen können, ein (Rn. 29): diese kann demnach sowohl im Rahmen eines persönlichen Kontakts zwischen inländischem Steuerpflichtigen und mitteilungspflichtiger Stelle als auch im Rahmen des Onlinegeschäftes vorliegen. Als Voraussetzungen dafür gelten aktive Tätigkeiten der mitteilungspflichtigen Stellen, wie z. B.

- die Anschaffung und die Veräußerung von Anteilen und Beteiligungen an Drittstaat-Gesellschaften im eigenen Namen und auf eigene Rechnung,
- die Anschaffung und die Veräußerung von Anteilen und Beteiligungen an Drittstaat-Gesellschaften im eigenen Namen und auf fremde Rechnung sowie die
- Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und Veräußerung von Anteilen und Beteiligungen an Drittstaat-Gesellschaften.

Im Zusammenhang mit den Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Mitteilungspflichten nach § 138 Abs. 2 und § 138b AO werden in Rn. 38 Aussagen zur Verfolgungsverjährung getroffen und nach Rn. 39 sollen bei Verstößen gegen die Mitteilungspflichten im Regelfall die zuständige Bußgeld- und

The German Federal Ministry of Finance (BMF) has again commented on the application of the reporting obligation of third parties regarding relationships of domestic taxpayers with third-country entities pursuant to sec. 138b of the German Fiscal Code (AO), which was introduced on 25 June 2017 by the German Tax Avoidance Act (StUmgBG). The [BMF letter](#) of 26 April 2022 on the reporting obligations in the case of foreign relationships pursuant to sections 138 para. 2, 138b AO replaces **with effect from 1 January 2022** the [BMF letters of 5 February 2018](#) (cf. [VAB report](#) of 6 February 2018), [of 18 July 2018](#), [of 18 September 2020](#), and [of 28 December 2020](#). The form for the notification pursuant to section 138b AO attached to the above-mentioned BMF letter of 5 February 2018 as Annex 2 shall continue to apply unchanged (see [BMF communication](#) of 26 April 2022).

The entities obliged to report under section 138b para. 1 sent. 1 AO are the obliged parties within the meaning of sec. 2 para. 1 nos. 1 to 3 and 6 German AML Act (GwG). In marginal number 27 of the BMF letter of 26 April 2022, these entities are described, but without naming investment firms acc. to the German investment firm act (WpIG) as obliged parties under sec. 2 para. 1 no. 2 GwG.

Furthermore, the BMF now addresses the circumstances of the establishment and mediation of relationships that can trigger the reporting obligation (marginal no. 29): according to this, this can occur both in the context of a personal contact between the domestic taxpayer and the entity subject to the reporting obligation as well as in the context of online business. The prerequisites for this are active activities on the part of the entities subject to the reporting requirement, such as

- the acquisition and sale of shares and participations in third-country entities in their own name and for their own account,
- the acquisition and sale of shares and participations in third-country entities in their own name and for the account of a third party, and
- brokering transactions for the acquisition and sale of shares and participations in third-country entities.

In relation to the legal consequences of violations of the reporting obligations pursuant to sec. 138 para. 2 and sec. 138b AO, statements on the statute of limitations for prosecution are made in marginal no. 38, and according to marginal no. 39, in the event of violations of the reporting

Strafsachenstelle einzuschalten sein, und nicht mehr im Einzelfall (vgl. hierzu wiederum o. g. BMF-Schreiben vom 5. Februar 2018).

obligations, the competent authority for fine and criminal proceedings is to be called in as a rule, and no longer in individual cases (cf. in this regard again the above-mentioned BMF letter of 5 February 2018).

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further regulatory developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

- Die [Sammlung der Häufig gestellten Fragen](#) zum Thema "Transparenzregister" wurde vom Bundesverwaltungsamt (BVA) in einer neuen Fassung vom 25. Mai 2022 bereitgestellt. In Teil 1 Abschnitt A wird darin nun auch klargestellt, dass eine inländische Zweigniederlassung einer ausländischen Gesellschaft (vgl. § 13d HGB) nicht in das deutsche Transparenzregister mitteilungs-pflichtig ist (siehe Antwort auf Frage 8).
- Die Hinweise der Financial Intelligence Unit (FIU) u.a. mit Informationen zur Registrierung und Meldungsabgabe in goAML Web wurden aktualisiert (siehe [FIU-Mitteilung](#) vom 26. April 2022).

Meldewesen

- Die Deutsche Bundesbank hat ihre [Hinweise](#) zur Einreichung von Meldungen durch **Wertpapierinstitute** nach Art. 54 IFR1 auf Basis von Microsoft Excel veröffentlicht. Darin geht sie auf die Dateinamenskonvention sowie Informationen zum Einreichungsverfahren ein (Stand: 10. März 2022).
- Am 24. Mai 2022 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ein [aktualisiertes Mapping](#) zwischen quantitativen Offenlegungsdatenpunkten und den relevanten aufsichtlichen Melde-datenpunkten.

IT-Sicherheit

- Mit [Mitteilung](#) vom 19. Mai 2022 verweist die BaFin auf den aktuellen „Sicherheitshinweis für die Wirtschaft“ hinzuweisen, den das Bundesamt für Verfassungsschutz hinsichtlich einer verstärkten Gefahr von Cyberangriffen auch auf den deutschen Finanzsektor verfasst hat.
- Am 27. April 2022 veröffentlicht die EZB aus Gründen der Transparenz und Rechenschaftspflicht ihren "[Information Technology Risk Questionnaire](#)" (ITRQ) 2022, der den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 abdeckt.

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

Prevention of Money Laundering and the Financing of Terrorism

- The [collection of Frequently Asked Questions](#) on the concerning the "Transparency Register" was provided by the Federal Administrative Office (BVA) in a new version dated 25 May 2022. In Part 1, Section A, it is now also clarified that a domestic branch of a foreign company (cf. Section 13d German Commercial Code, HGB) is not subject to the notification obligation in the German transparency register (see answer to question 8).
- The notes of the Financial Intelligence Unit (FIU), among others, with information on registration and reporting in goAML Web have been updated (see [FIU notice](#) of 26 April 2022).

Reporting systems

- The Deutsche Bundesbank has published its [instructions](#) for the submission of reports by **investment firms** in accordance with Art. 54 IFR1 on the basis of Microsoft Excel. In it, it addresses the file naming convention as well as information on the submission procedure (status: 10 March 2022).
- On 24 May 2022, the European Banking Authority (EBA) published today an [updated mapping](#) between quantitative disclosure data points and the relevant supervisory reporting data points.

IT Security

- In a [notification](#) dated 19 May 2022, BaFin refers to the current security notice for the economy, which the Federal Office for the Protection of the Constitution (Bundesamt für Verfassungsschutz) has drawn up with regard to an increased risk of cyber-attacks also on the German financial sector.
- On 27 April 2022, the ECB publish, for transparency and accountability purposes, its '[Information Technology Risk Questionnaire](#)' (ITRQ) 2022 covering the period from 1 January 2021 to 31 December 2021.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2022

Seminare | Seminars

- **Recordings „Main Developments and Practical Implications of MaRisk“**
For the purchase until **10 May 2022** please use our [homepage](#).
The documents and recordings are available for 1 month from the invoice date.
- **Online- Seminar „Compliance im Umgang mit Kunden: Haftung vermeiden - Reputation sichern“ am 14. Juni 2022**
Für das [detaillierte Programm](#) zum Online-Seminar und Ihre [Anmeldung](#) bis zum **12.06.2022** nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **Online-Seminar „ESG-Update 2022: Trends, Herausforderungen und Lösungen“ am 5. Juli 2022**
Für das [detaillierte Programm](#) zum Online-Seminar und Ihre [Anmeldung](#) bis zum **03.07.2022** nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **Foreign Banks in Germany (in english)**
12. Juli 2022 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Aktuelle Regulierung der Wertpapierinstitute**
Q3 2022 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)

- **Außenhandelsfinanzierung**
Q3 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Kapitalertragsteuer für Auslandsbanken in Deutschland**
Q3/Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **IT-Sicherheit in der Finanzbranche**
Q3/Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Die 7. MaRisk-Novelle**
Q3/Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Datenschutz-Tagung des VAB**
Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Update CRR-Meldewesen und CRR-Offenlegung**
Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Anlageberatung und Vermögensverwaltung**
Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Bankenaufsicht 2023**
Q4 2022 in Frankfurt a.M. oder als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Grundlagerschulung zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten**
Q4 2022 in Frankfurt a.M. oder als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Betriebsprüfersymposium**
Dezember 2022 in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**